

# WORTwelten

SchülerInnen entdecken das Literaturmuseum  
der Österreichischen Nationalbibliothek

GRILLPARZERHAUS, JOHANNESGASSE 6, 1010 WIEN

MÄRZ BIS JUNI 2017

## WORTwelten

### DAS VERMITTLUNGSPROGRAMM FÜR SCHÜLERINNEN IM LITERATURMUSEUM

**WORTwelten** will SchülerInnen für Literatur begeistern, Interesse an Texten wecken, literarische Kompetenzen vermitteln. Der Rahmen ist dafür wie geschaffen, bietet doch das Literaturmuseum der Österreichischen Nationalbibliothek eine beeindruckende Auswahl faszinierender Exponate – neben Handschriften, Fotos, Landkarten, Plakaten und überraschenden Objekten gibt es Hörstationen, Filme und Inszenierungen zu entdecken; und natürlich zahlreiche Texte zur österreichischen Literatur von der Aufklärung bis zur Gegenwart.

In den einzigartigen denkmalgeschützten Räumlichkeiten des ehemaligen Hofkammerarchivs finden jeweils 50-minütige, altersspezifisch konzipierte Führungen für Schulklassen ab der 7. Schulstufe statt, die in ihren Inhalten und Vermittlungsformen immer wieder an der Lebensrealität und den Interessen der Jugendlichen anknüpfen. Führungen mit verschiedenen thematischen Schwerpunkten für die jeweiligen Altersstufen stehen zur Auswahl. Lesungen bekannter österreichischer AutorInnen und Schreibwerkstätten runden das Angebot der **WORTwelten** ab. Und für Volksschulklassen gibt es das »Sprachbasteln im Literaturmuseum« schon ab der 3. Schulstufe!

**SCHRIFTLICHE ANMELDUNG BITTE NUR PER ONLINE-FORMULAR**  
für alle Veranstaltungsangebote unter: **WWW.JUGENDLITERATUR.NET**

**WORTwelten** machen Lust auf Literatur und Lesen!

Teilnahme pro SchülerIn: 2,00 €  
LehrerInnen und Begleitpersonen (2 pro Klasse) gratis



### LESUNGEN

- 6. April 2017**  
**10.30 Uhr**  
**Ab der 8. Schulstufe**  
**LUNA AL-MOUSLI: WIR SIND HIER. 45 JUGENDLICHE. 45 GESCHICHTEN. 45 ORTE IN WIEN**  
Luna Al-Mousli, die mit »Eine Träne. Ein Lächeln« ein vielbeachtetes zweisprachiges Erinnerungsbuch über ihre Kindheit in Damaskus vorgelegt hat, stellt in »Wir sind hier« (gemeinsam mit Katrin Triebswetter und Marie-Christine Gollner-Schmid) Jugendliche vor, die nach Österreich geflohen sind. Eindrucksvoll gestaltete Porträts in Bildern und Gesprächsprotokollen, die Wünsche, Nöte und Lebenspläne von jungen MigrantInnen und deren Liebingsorte in Wien augenscheinlich machen.
- 11. Mai 2017**  
**10.30 Uhr**  
**Ab der 7. Schulstufe**  
**JULYA RABINOWICH: DAZWISCHEN: ICH**  
Die 15-jährige Madina, Heldin im Jugendbuchdebüt von Julia Rabinowich, steht stellvertretend für viele andere Flüchtlingskinder, die zwischen Tradition und Aufbruch, zwischen Familie und neuen Freundschaften zurecht kommen müssen. »Wie die Autorin geschickt Pubertätsnöte, Fluchtnachbeben, Integration, aber eben auch hilflose Gesten auf allen Seiten miteinander zu einer Freundinnengeschichte verdichtet, ist ein feines Stück Realitätsliteratur.« (»Eselsohr«)
- 27. Juni 2017**  
**10.30 Uhr**  
**Ab der 3. Schulstufe**  
**JUTTA TREIBER: DIE WÖRTER FLIEGEN UND ANDERE GESCHICHTEN**  
Esprit und Engagement kennzeichnen das umfangreiche kinderliterarische Werk von Jutta Treiber. So umkreist sie in ihrem vielfach ausgezeichneten Bilderbuch »Die Wörter fliegen« leicht, eindringlich und für Kinder klar verständlich das Thema Demenz. Dabei erzählt sie von einer Oma und ihrer Enkelin, und darüber hinaus über das Lernen und das Vergessen, über Sprachaneignung und Sprachverlust.

Dauer: jeweils 90 Minuten (Lesung und Werkstattgespräch mit vorangehender Kurzführung durch das Literaturmuseum)

### THEMENFÜHRUNGEN IN DEN RÄUMLICHKEITEN DES LITERATURMUSEUMS

- Individuelle Terminvereinbarung**  
**ZENSUR ODER DIE ANGST VOR DER WAHRHEIT DER REIZ SICH AUTORITÄTEN ZU WIDERSETZEN**  
Obrigkeiten zensurierten und prägten das Schaffen berühmter österreichischer LiteraturInnen auf unterschiedliche Weise. Schon Maria Theresia hat gewisse Bücher nicht erlaubt. Trotzdem brachte der Widerstand gegen die Angst vor der Wahrheit literarische Meisterwerke hervor. Wo begegnet uns in einer multimedialen Welt die Zensur heute noch?
- Individuelle Terminvereinbarung**  
**ALS HITLER DAS SCHREIBEN VERBOTEN HAT SCHRIFTSTELLERIN SEIN IM NATIONALSOZIALISMUS**  
Die Zeit des Nationalsozialismus war eine Epoche des Terrors und Schreckens. Bücher wurden verbrannt und vielen SchriftstellerInnen war es nicht mehr erlaubt weiter zu arbeiten. Andere wiederum profitierten vom neuen Regime. Folge anhand von Lebensdokumenten den AutorInnenspuren dieser Zeit.
- Individuelle Terminvereinbarung**  
**MUSEN KÜSSEN BESSER FRAUEN IN DER KUNST**  
Wer von der Muse geküsst wird, kann sich glücklich schätzen, denn Kreativität und künstlerische Eingebungskraft sind der Lohn. Oft waren es Frauen, die diese Muse Rolle als Briefpartnerin, als Salondame oder als Geliebte eingenommen haben. Aber was, wenn die Muse sich selbst küsst? Im Literaturmuseum entdecken wir Werke und Spuren österreichischer Autorinnen, die der Muse Rolle entwachsen sind – also jene Musen, die sich selbst geküsst haben.

### SCHREIBWERKSTÄTTEN

Nach einer Kurzführung durch das Literaturmuseum werden individuelle und gemeinsame kurze Texte verfasst: Im eigenen Schreiben wird deutlich, dass Wörter für jeden und jede unterschiedliche Bedeutung haben und verschiedene Gefühle auslösen können.  
Leitung: Klaus Nowak, Institut für Jugendliteratur  
Dauer der Veranstaltung: 2 Stunden  
**4., 16., 18. und 23. Mai 2017**  
**20. und 22. Juni 2017**  
jeweils um 10 Uhr

### SPRACHBASTELN IM LITERATURMUSEUM

Nach einem kurzen Rundgang durch das Museum zum »Erschnuppern« der Atmosphäre werden gemeinsam Gedichte gelesen und mit Sprache gespielt. Buchstaben-tausch und Wortverdrehungen treffen auf Neuerfindungen und Nonsensreime. Weil es Spaß macht, der Fantasie freien Lauf zu lassen!  
Dauer der Veranstaltung: 60 Minuten  
Termine nach Vereinbarung (Achtung: begrenzte Terminanzahl!)

**EINTRITT FREI FÜR ALLE UNTER 19**  
IN ALLEN BUNDESMUSEEN  
BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH  
GATJER